



STIFTUNG

Forum Ziviler Friedensdienst



*Friedensarbeit
langfristig fördern!*

Das Foto zeigt eine Installation des israelischen Künstlers Tibi Geva auf der Biennale 2015 in Venedig.

Impressum:

Hrsg.: STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst, Am Kölner Brett 8, 50825 Köln

E-Mail: kontakt@STIFTUNG-forumZFD.de **Tel.:** 0221 91 27 32 - 32

Internet: www.STIFTUNG-forumZFD.de

Redaktion: Thomas Oelerich, Margrit Röhm, Neithard Petry, Heinz Wagner (V.i.S.d.P.)

Fotos ohne Angaben: © forumZFD

Layout und Gestaltung: Agentur thanks-and-more

Zweite überarbeitete Auflage 1/2015: 5.000 Stück

Spendenkonto: IBAN: DE30 3702 0500 0001 4123 00 Bank für Sozialwirtschaft



■ Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst ans Herz legen. Vielleicht gehören auch Sie zu den Menschen, die sich angesichts immer bedrohlicher werdender Entwicklungen in der Welt mit dem Gedanken tragen, zivile Konfliktbearbeitung und gewaltfreie Friedensarbeit langfristig zu stärken.

Die zwölf Gründungsmitglieder der STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst verstehen ihren finanziellen Beitrag als Anstoß dafür, dass noch viele weitere

Menschen hinzukommen, die die STIFTUNG auf lange Sicht finanziell so ausstatten, dass aus dem Ertrag der STIFTUNG die Friedensarbeit des *forumZFD* substantiell und dauerhaft unterstützt werden kann. Sei es über eine **Zustiftung**, über ein **Testament** oder **Vermächtnis**, sei es über eine **Schenkung** oder eine Spende: Die Möglichkeiten der Unterstützung einer nachhaltigen Friedensarbeit sind vielfältig.

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, sich über die Ziele und Aufgaben der STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst zu informieren. Wegen der gebotenen Kürze in einer kleinen

**Friedensarbeit
langfristig
fördern**

Broschüre bleiben aber möglicherweise noch Fragen offen. Darum stehen wir Ihnen als Vorstandsmitglieder und als Gründungsmitglieder der STIFTUNG jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung, wenn Sie ausführlicher über die STIFTUNG informiert werden möchten. Auch beraten wir Sie gerne bei der konkreten Umsetzung, sollten Sie den Wunsch haben, der STIFTUNG einen Teil Ihres Vermögens oder Ihres Erbes zukommen zu lassen.

Alternativen zur Gewalt unterstützen

Wir freuen uns, wenn wir mit dieser Broschüre Ihr Interesse an der STIFTUNG wecken. Denn gerade jetzt braucht es noch viel mehr Menschen, die bereit sind, in die Vision einer gerechten und friedvollen Welt zu investieren. Werden auch Sie Friedensinvestor/in. Gemeinsam können wir einen Beitrag für mehr Frieden auf der Welt leisten, jetzt und über unsere Zeit hinaus.

Es grüßen Sie herzlich



Heinz Wagner
(Vorsitzender)



Margrit Röhm
(Stellv. Vorsitzende)



Neithard Petry
(Schatzmeister)

**Es ist das Herz, das schenkt.
Die Hände geben nur her.**

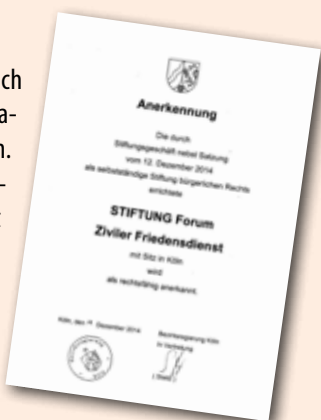
(Afrikanisches Sprichwort)



Wie alles anfing ...

Am 12. Dezember 2014 war es soweit: Unter der Teilnahme der zwölf Stiftungsgründer/innen wurde die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst offiziell gegründet. Im Rahmen der Gründungsversammlung wurde eine Satzung verabschiedet und der erste Vorstand der STIFTUNG gewählt.

Damit konnte die STIFTUNG nach knapp zweijähriger Anlaufphase mit ihrer Arbeit beginnen. Ausgestattet mit einem Gründungskapital von insgesamt 63.000 Euro hat die Bezirksregierung in Köln die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst mit Datum vom 19. Dezember 2014 als rechtsfähig anerkannt.



„Mit der STIFTUNG ist ein Grundstock für eine nachhaltige Förderung der Arbeit des Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (*forumZFD*) gelegt. Ein wichtiger Beitrag, um die Unabhängigkeit der Organisation zu stärken,“ so Heinz Wagner, Vorsitzender der STIFTUNG .

Die Hoffnung der Gründungstifter/innen, in den kommenden Jahren weitere Zustifter/innen zu gewinnen, um das Vermögen der STIFTUNG deutlich erhöhen zu können, hat sich bereits im ersten Jahr erfüllt. „Wir laden weiterhin Freunde und Freundinnen des *forumZFD* herzlich dazu ein, die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst mit einer Zustiftung zu stärken“, sagt Vorstandsmitglied Neithard Petry.

Diese Broschüre soll interessierten Menschen einen Überblick darüber vermitteln, wie sie die STIFTUNG unterstützen können. Zugleich informiert sie darüber, welche Friedensarbeit mit den Stiftungserlösen gefördert wird.

Was ist Ziel und Aufgabe der STIFTUNG?

Gemäß Satzung der STIFTUNG besteht ihre zentrale Aufgabe darin, die gemeinnützige Organisation Forum Ziviler Friedensdienst e.V. zu unterstützen (siehe auch Seite 8).

Die STIFTUNG versteht ihre Arbeit als Teil des weltweiten Bestrebens, den Einsatz von Waffen und andere Formen von kollektiver Gewalt zurückzudrängen und zu ersetzen durch gewaltfreies Handeln – zwischen Einzelnen, zwischen Gruppen wie zwischen Völkern. Die STIFTUNG will damit zu gesellschaftlichen Strukturen eines gerechten, nachhaltigen Friedens in Deutschland, in Europa und weltweit beitragen.

Dazu fördert die STIFTUNG die Friedensarbeit des *forumZFD* e.V. mit dem Ziel,

- die Praxis der gewaltfreien Konfliktbearbeitung zu verbreiten und zu stärken,
- Menschen für diese Aufgaben zu qualifizieren,
- das gesellschaftliche Bewusstsein für diese Ziele zu erweitern und zu vertiefen sowie
- im politischen Raum den Vorrang ziviler Konfliktbearbeitung einzufordern.

In Gesellschaften, in denen Not und Ungerechtigkeit herrschen und Menschen unter Diskriminierung und struktureller Gewalt leiden, können Prävention und Überwindung von Hass und Gewalt nicht nachhaltig sein. In diesem Sinne sehen wir unsere Arbeit als wechselseitige Ergänzung zu den Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit und der Humanitären Hilfe, der Menschenrechtsarbeit sowie in Deutschland zur Sozial- und Gemeinwesenarbeit.



*Hoffen auf Frieden im Libanon:
In den Flüchtlingslagern ist die Lebenssituation
für viele der Flüchtlinge aus Syrien traumatisch.*

■ Aus der Satzung der STIFTUNG



■ § 2 Zweck der Stiftung

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Zweck der Stiftung ist die Mittelbeschaffung i.S.d. § 58 Nr. 1 AO zur Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur, des Völkerverständigungsgedankens sowie die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 und 15 AO) durch eine andere Körperschaft.
- (3) Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung des gemeinnützigen Vereins Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (*forumZFD*) mit Sitz in Köln. ...

■ § 3 Stiftungsvermögen

- (1) Das Grundstockvermögen der Stiftung ergibt sich aus dem Stiftungsgeschäft.
- (2) Die Stiftungsorgane haben eine differenzierte Anlagenpolitik des Stiftungsvermögens zu betreiben, wobei bei Finanzbeteiligungen an Wirtschaftsunternehmen folgende Kriterien zu beachten sind:
 - a) Sozialverträglichkeit im Umgang mit und in der Entlohnung von Mitarbeiter/innen.
 - b) Umweltverträglichkeit im Produktionsprozess, im Produkt und im Betrieb.
 - c) Ausgeschlossen sind Beteiligungen an Rüstungsproduktion, an stark umweltbelastenden Produktionsweisen und Produkten sowie an Spekulationsgeschäften.
- (3) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand möglichst ungeschmälert zu erhalten. Dem Stiftungsvermögen wachsen diejenigen Zuwendungen der (Zu-)Stifter/innen oder Dritter zu, die dazu bestimmt sind und mindestens Euro 5.000,- betragen. Zuwendungen ohne Zweckbestimmung aufgrund einer Verfügung von Todes wegen können ebenfalls dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.

Den vollständigen Text der Satzung finden Sie unter:

[\[www.STIFTUNG-forumZFD.de\]](http://www.STIFTUNG-forumZFD.de)

Wie hat sich die STIFTUNG seit ihrer Gründung 2014 entwickelt?

Bereits im ersten Jahr nach ihrer Gründung konnte die STIFTUNG ihr Gründungskapital bis Ende 2015 von 63.000 € auf 146.000 € mehr als verdoppeln. Dank dieser positiven Entwicklung und einer größeren Einzelspende im ersten Jahr war die STIFTUNG bereits nach zwölf Monaten in der Lage, die Friedensarbeit des *forumZFD* mit über 11.500 € zu fördern.

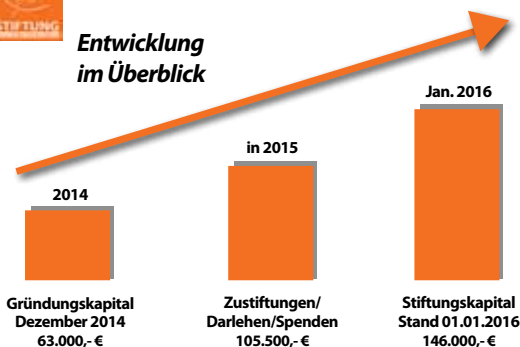
Mit einer so positiven Entwicklung des Stiftungsvermögens hatten die Initiatoren der im Dezember 2014 gegründeten STIFTUNG nicht gerechnet. Umso zuversichtlicher schauen die Gründer/innen in die Zukunft, zumal der Wunsch bei vielen Menschen wächst, ihr Vermögen (bzw. einen Teil davon) in Form einer Friedensinvestition langfristig und sinnvoll anzulegen.

Auch angesichts der zunehmenden militärischen Teilhabe Deutschlands an Konflikten weltweit suchen immer mehr Personen nach Möglichkeiten, ihr Geld in zivile Alternativen zu investieren. Die konkreten Maßnahmen und Projekte der gewaltfreien Konfliktbearbeitung des *forumZFD* bieten da eine gute Möglichkeit.



STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst

Entwicklung im Überblick



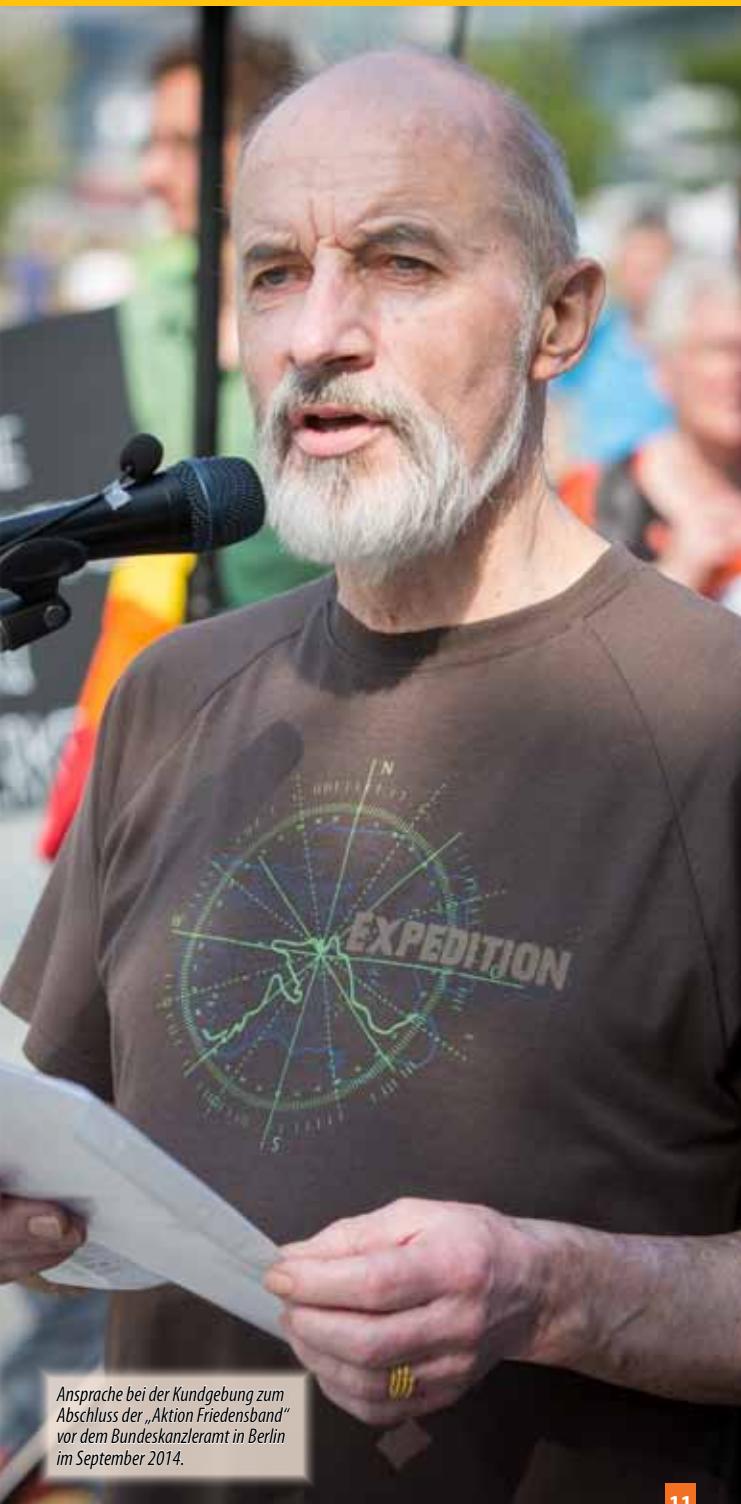
Was zeichnet die Arbeit des *forumZFD* seit 20 Jahren aus?

Seit 20 Jahren führt das *forumZFD* national und international Friedensprojekte durch und bildet zugleich Friedensfachkräfte in seiner eigenen Akademie für Konflikttransformation aus. Der Dreiklang der Ausbildung von Friedensfachkräften, der Durchführung von Friedensprojekten weltweit sowie der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit in Deutschland zeichnet die Organisation in besonderer Weise aus.

Das *forumZFD* wurde 1996 mit dem Auftrag gegründet, sich für die „Verwirklichung der Idee eines Zivilen Friedensdienstes“ einzusetzen. Bereits drei Jahre später wurde der Zivile Friedensdienst als spezielles Programm im Rahmen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eingerichtet. Mit anfänglich zwei Millionen Euro wurde das Programm im Jahr 2015 mit 35 Millionen Euro ausgestattet. Über 1.000 Friedensfachkräfte waren bisher weltweit im Einsatz.

Gegenüber der Politik fordert das *forumZFD* mit Aktionen und Kampagnen immer wieder den politischen Vorrang ziviler Konfliktbearbeitung in der Friedenspolitik ein. Zentrales Element neben der Entsendung von Friedensfachkräften und deren Ausbildung ist daher die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Denn noch immer ist das Missverhältnis in der Finanzierung militärischer Auslandseinsätze und ziviler Maßnahmen der Friedenspolitik der Bundesregierung (Verhältnis 130:1) ein andauernder Skandal.

Für seine besonderen Verdienste erhielt das *forumZFD* schon mehrfache Auszeichnungen: im Jahr 1997 den Gustav-Heinemann-Bürgerpreis, im Jahr 2005 den Göttinger Friedenspreis und im Jahr 2014 den Friedenspreis „Sievershäuser Ermutigung“.



Ansprache bei der Kundgebung zum Abschluss der „Aktion Friedensband“ vor dem Bundeskanzleramt in Berlin im September 2014.



PEACE



JUST

Welchen Werten hat sich die STIFTUNG verpflichtet?

Die Werte der STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst sind im Leitbild des *forumZFD* prägnant formuliert. Dort heißt es u.a.:

„Im *forumZFD* wirken Gruppen und Menschen mit unterschiedlichem weltanschaulichem, politischem und religiösem Hintergrund zusammen. Uns eint die Achtung vor dem Leben und vor der Würde des Menschen. Daraus folgt für uns eine Grundhaltung der Gewaltfreiheit gegenüber Mensch und Natur.

Wir bekennen uns zu den universellen Menschenrechten. Besonders wichtig sind uns darin die Geschlechtergerechtigkeit sowie die demokratische Teilhabe aller sozialen, ethnischen und religiösen Gruppen.



Bei der Gründungsversammlung der STIFTUNG im Dezember 2014.

TICE

MERCY

Als Grundbedingung für ein friedliches Zusammenleben sehen wir das Recht jeder Gemeinschaft auf wirtschaftliches Wohlergehen, politische Selbstbestimmung und kulturelle Entfaltung – im Maße des gleichen Rechts aller anderen Gemeinschaften. Auf dieser Grundlage gegenseitiger Anerkennung treten wir für Chancengleichheit und Gleichwertigkeit unterschiedlicher Kulturen und Lebensstile ein.

Die Institution des Krieges ist mit diesen Werten unvereinbar. Wir lehnen eine Politik ab, die dem Primat des Militärischen folgt – beispielsweise, indem sie tausendmal mehr in Rüstung als in zivile Konfliktbearbeitung investiert.“

Das Leitbild des *forumZFD* finden Sie im Internet unter:

[\[www.forumZFD.de/Leitbild\]](http://www.forumZFD.de/Leitbild)





*Ein Teilnehmer an der
„Aktion Friedensband“
im September 2014
in Berlin.*

■ Welche Möglichkeiten haben Sie, die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst zu fördern?

■ **Zustiftung**

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Vermögen der Stiftung. Auch für eine Zustiftung gilt, dass die gestiftete Summe in vollem Umfang erhalten bleiben muss. Nur die Erträge aus dem Stiftungsvermögen (Gründungskapital und Zustiftungen) dürfen jährlich für den Stiftungszweck verwendet werden. Zustiftungen können aus Geld oder Sachleistungen (z.B. Immobilien) bestehen.

Für Spenden (*siehe Seite 10*) und Zustiftungen an rechtsfähige und treuhänderische Stiftungen gibt es zusätzliche Höchstbeträge beim Sonderausgabenabzug. Mit dem Gesetz zur weiteren Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements, das zum 1. Januar 2007 in Kraft trat, wurde der Höchstbetrag für die Ausstattung von Stiftungen angehoben. Danach haben Stifter/innen die Möglichkeit, Zuwendungen in den Grundstock einer gemeinnützigen Stiftung steuerlich geltend zu machen. Das ist bis zu einem Betrag von 1 Mio. Euro als Sonderausgabenabzug möglich, verteilt über zehn Jahre.

■ **Testament/Erbschaft**

Ein Testament muss entweder handschriftlich verfasst sein oder bei einem Notar hinterlegt werden. Wenn Sie die STIFTUNG bedenken wollen, müssen Sie das auf jedem Fall schriftlich festhalten. Die verstorbene Person wird im Erbschaftsrecht als Erblasser/in bezeichnet. Nach dem Tod treten die Erben mit allen Rechten und Pflichten an ihre oder seine Stelle. Die Erben kann der/die Erblasser/in selbst bestimmen. Erben können lebende Personen, aber auch juristische Personen, wie z.B. die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst, sein. Jede Person ist völlig frei in der Entscheidung, wem sie etwas vererben möchte. Ein gültiges Testament ersetzt die gesetzliche Erbfolge.

Aber auch wenn ein Testament vorliegt, haben die engsten Verwandten (Ehe- und eingetragene Lebenspartner/in, Kinder und Enkelkinder) ein Recht auf ein Mindesterbe: den Pflichtteil.

■ Vermächtnis

Vererben oder vermachen sind zwei unterschiedliche Dinge. Erben treten die Rechtsnachfolge der/des Erblassers/in an und übernehmen damit sämtliche Rechte und Pflichten.

Das Erbrecht ermöglicht jedoch einen weiteren Weg, jemanden zu bedenken, ohne ihm/ihr weitere Verpflichtungen zu hinterlassen, das sogenannte Vermächtnis. Auch ein Vermächtnis muss schriftlich festgehalten werden.

Diejenigen Menschen oder Organisationen, die in einem Vermächtnis z.B. mit einem Geldbetrag oder Wertgegenstand bedacht werden, haben einen Anspruch gegenüber den Erben. Sie sind selbst jedoch keine Erben und damit keine Rechtsnachfolger/innen. Mit dem Tode wird das Vermächtnis wirksam.

■ Schenkung

Manche Menschen möchten schon zu Lebzeiten Teile ihres Vermögens weitergeben. Eine Möglichkeit dafür ist die Schenkung. Die Schenkung wird durch Vollzug oder notarielle Beurkundung wirksam und kann auch an Bedingungen geknüpft sein. Eine Schenkung an eine Stiftung oder eine gemeinnützige Organisation ist für den/die Beschenkte/n steuerfrei.

Schenkungen, die in den letzten zehn Jahren vor dem Tod vorgenommen wurden, können im Wege des Pflichtteilsergänzungsanspruches von den Berechtigten angerechnet werden.

■ Spende

Eine Spende an die STIFTUNG muss *zeitnah* dem Stiftungszweck zugeführt werden, fließt also nicht in das Grundstockvermögen einer Stiftung ein. Der Vorteil liegt darin, dass im Gegensatz zu einer Spende an eine gemeinnützige Organisation ein weitaus höherer Betrag (bis zu 1 Mio. Euro) als Sonderausgabe steuerlich geltend gemacht werden kann (verteilt über zehn Jahre).



Eine Teilnehmerin an der „Aktion Friedensband“ im September 2014 in Berlin.



Welche steuerlichen Regelungen müssen beachtet bzw. können genutzt werden?

Bei Erbschaft oder Schenkung

Für Vermächnisse oder Erbschaften an gemeinnützige Organisationen bzw. an eine Stiftung müssen von der/dem Empfänger/in keine Steuern gezahlt werden. Ein Vermächtnis zugunsten der STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst kann in voller Höhe in das Vermögen der STIFTUNG eingehen (Zustiftung). Es kann aber auch direkt als Spende in die Friedensarbeit des *forumZFD* e. V. einfließen.



Mitarbeitende und Friedensfachkräfte vor der der Geschäftsstelle des *forumZFD*.



■ Im Falle eines größeren Vermögens

Bei einem größeren Vermögen kann es ratsam sein, schon zu Lebzeiten Vermögensanteile zu übertragen (Schenkung). Hierdurch lässt sich die Schenkungs- bzw. Erbschaftssteuer vermeiden oder zumindest deutlich verringern.

**Gerne beraten wir Sie über die Möglichkeiten, wie Sie die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst unterstützen können bzw. vermitteln Ihnen Rechts-
experten, die Ihnen konkrete Fragen beantworten können.**



Warum wir die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst unterstützen?

- 

„Ich unterstütze die STIFTUNG des *forumZFD*, weil die Bundesregierung immer noch weit über 100 mal mehr für das Militär als für Maßnahmen ziviler Friedenspolitik ausgibt“.
(Matthias Frost, STIFTUNGS-Gründer)
- 

„Es braucht zivilgesellschaftliche Kräfte, die aus der gefährlichen Sicherheitslogik ausbrechen und die sich für den Ausbau einer friedenslogischen Praxis einsetzen. Mit meinem Beitrag in die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst kann ich diese wichtige politische Arbeit langfristig unterstützen.“
(Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach, STIFTUNGS-Gründerin)
- 

„Für mich ist die STIFTUNG ein wunderbares Instrument, auch über mein aktuelles Engagement für den Zivilen Friedensdienst hinaus, die Friedensarbeit des *forumZFD* nachhaltig zu fördern. Unsere Gesellschaft braucht mehr denn je diese friedenspolitische kritische Stimme.“
(Dr. Tilman Evers, STIFTUNGS-Gründer)
- 

„Seit vielen Jahren begleiten mein Mann Robert und ich die Arbeit des *forumZFD* e.V. als Vereinsmitglieder. Die Idee einer Stiftungsgründung zur nachhaltigen Absicherung der Arbeit war uns so plausibel, dass wir nicht lange gezögert haben, uns an der Stiftungsgründung zu beteiligen.“
(Ute Antoch, STIFTUNGS-Gründerin)



Kontakt:

STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst
Ansprechpartner: Thomas Oelerich (Fundraiser)
Am Kölner Brett 8, 50825 Köln
Tel.: 0221 91 27 32 - 32 Fax: 0221 91 27 32 - 99
E-Mail: kontakt@STIFTUNG-forumZFD.de

Spendenkonto:

IBAN: DE30 3702 0500 0001 4123 00
Bank für Sozialwirtschaft